

verfolgen.

In der Tat ist es möglich, zu behaupten, dass das Christentum eine Lüge oder Täuschung sei, aber nur bei äusserst drastischer Manipulation der historischen Beweise. Falls die ersten Jünger leichtgläubig waren, so waren sie eindeutig raffiniert genug, sich selber in den Evangelienberichten als ganz schön skeptisch darzustellen. Wenn sie aber Lügner waren, dann mussten sie das eindrucksvollste Komplot der Geschichte zusammenstellen und (als ein Nebenprodukt) aus Versehen mit Jesus eine der unvergesslichsten Persönlichkeiten, sei es in Wirklichkeit oder Fiktion, erschaffen.

Sind die Evangeliumserzählungen der Osterwoche glaubwürdig? Auf der Grundlage von historischen Prüfmethoden, welche die Antwort auf die Frage nach den Wundern nicht schuldig bleiben, glaube ich, dass sie so gut dastehen wie irgendwelche Berichte aus der Antike.